

Greta Thunberg und Fridays for future

Von Lina Heiligenstadt und Paulina Seidel

Fridays for Future ist eine Bewegung auf der junge wie auch alte Leute für den Klimawandel und dafür dass die Politik mehr tut demonstrieren. Es finden regelmäßig Demonstrationen in vielen verschiedenen Städten statt und immer mehr Menschen befassen und interessieren sich für den Klimaschutz. Insgesamt haben in Deutschland 1,4 Millionen Leute bei Fridays for future mitgemacht. Auf der ganzen Welt waren es ungefähr 100 Staaten in denen Leute auf die Straße gingen und demonstrierten. Ins Leben gerufen wurde diese Bewegung von Greta Thunberg. Sie kommt aus Schweden und ist 16 Jahre alt. Als Greta mit ihrer Klasse das Thema Klima durchnahm bekam sie starke Depressionen und begann aufzuhören mit dem Reden und Lachen bald hörte sie sogar auf zu essen. Ab dem Zeitpunkt wurde bei ihr Asberger diagnostiziert. Asberger ist eine Kontakt- und Kommunikationsstörung. Dann beschloss Greta etwas zu tun und schwänzte jeden Freitag die Schule und setzte sich mit einem Schild vor das Parlament. Am zweiten Tag setzte sich ein Mädchen dazu und es wurden immer mehr. Greta verließ ihre Demonstrationen manchmal schon vorzeitig und weinte sogar weil ihr das alles zu viel wurde. Sie beschloss auch sich vegan zu ernähren und nie wieder zu fliegen. Davon überzeugte sie auch ihre ganze Familie. Sie zählt zu den 25 einflussreichsten Jugendlichen der Welt 2019. Sie zählt auch zu den Kandidaten der Alternative-Nobel-Preises. A Sie nahm auch noch an vielen anderen Veranstaltungen teil wie zum Beispiel der UN Klimagipfel. Dort hin gelangte sie mit einem Schiff. Am Mittwoch den 14. August ging es los. Sie startete in Plymouth (England) und fuhr auf einer 15 tägigen Reise nach New York. Am 29. August kam sie um 21:00 Uhr in New York an. Mehrere Hundert interessierte und neugierige Menschen nahmen sie in Empfang. Vom 21. bis 23. September nahm Greta dann am UN-Klimagipfel teil auf dem das neue Klimakonzept veröffentlicht wurde (mit dem sie nicht zufrieden war) dort hielt eine sehr emotionale Rede in der sie zu den Politikern sagte: „Wie könnt ihr es wagen uns Jugendlichen die Verantwortung zu übertragen?“ Danach machte sie noch eine Reise durch

Amerika, bei der sie unter anderem die US-Hauptstadt Washington besuchte. Unter anderem haben wir noch 10 Leute bei uns in der Stadt zu Fridays for future und Greta Thunberg interviewt bei dem wir folgende Sachen herausgefunden:

90% von den Befragten finden Fridays for future eine gute Idee finden und kennen Greta Thunberg und Fridays for future überhaupt. Viele tun auch etwas gegen den Klimawandel. Hier mal die Liste:

- nur Seife am Stück benutzen**
- nur Fahrrad fahren(kein Auto benutzen)**
- versuchen weniger Plastik zu benutzen**
- Bambuszahnbürsten und Kohlezahnpasta**
- Energiesparlampen**
- weniger Plastikverpackungen**